

Arbeitsgruppe Taufpastoral



www.kath-dekanat-bruchsal.de/ag

Hinführung

„Wir wollen Menschen mit dem Glauben in Verbindung bringen und unsere Beziehung zu Jesus Christus stärken und vertiefen.“ (Diözesanstrategie, Ziel 1) Die Feiern der Sakramente „sind Gelegenheiten der Erst- oder Wiederbegegnung mit christlicher Glaubenspraxis und stellen Möglichkeiten der Verkündigung dar. Dementsprechend wichtig ist die sorgfältige Vorbereitung solcher Feiern.“ (Diözesane Leitlinien 2.4). Im Dekanat Bruchsal werden jährlich rund 700 Personen getauft; die meisten davon als (Klein-)Kinder. In der Regel finden Gespräche des Zelebranten mit den Täuflingen / Familien statt; an einigen Orten gibt es Taufgruppen und Taufkatechesen. Ein Katechumenat bzw. einen Kurs für erwachsene Taufbewerbende gibt es nicht; sie werden oft individuell oder im Rahmen von Glaubenskursen der Gemeinde (wie z.B. in Östringen) vorbereitet.

Grundfragen – Thesen – Klärungsziele

• Kindertaufen / Taufe Erwachsener – Katechese

- *Konzept:* Welche Standards gelten für die gesamte Pfarrei Edith Stein (Themen, Art / Form / Dauer der Vorbereitung bzw. des Katechumenats, Einbezug von Pat:innen etc.)?
- *Verantwortliche / Mitarbeitende:* Wie können Mitarbeitende (Katechet:innen ...) gesucht, motiviert, qualifiziert (spezifisches Wissen; Prävention) und begleitet werden? Welche Standards sind gesetzt? Welche Austauschplattformen sind ggf. sinnvoll und nötig?
- *„Pastoral danach“:* Wie wird der Kontakt zu Neugetauften aufrechterhalten (Geschenk; Grußkarten; Folgeangebote wie Tauferinnerung, Abenteuerland-Gottesdienste etc.)?

• Logistik, Organisation und Vernetzung

- *Information / Anmeldung / Erstkontakt:* Wie kommen Interessierte an Infos? Wie können Taufbewerbende / Tauffamilien Kontakt zur Pfarrei aufnehmen (*eine* Telefonnummer / E-Mail-Adresse ... zu *einem* spezialisierten Pfarrbüro; Formular auf der Website etc.)?
- *Orte / Personen:* Wo wird getauft? In allen Kirchen / Kapellen? Gibt es besondere Tauforte? Wer tauft? Grundsätzlich alle Pfarrer und Diakone oder nur wenige – je nach Ort?
- *„Aufnahme in die Gemeinde“:* Wird einzeln oder in Gruppen getauft? In der Osternacht, einer sonntäglichen Feier der Gemeinde oder zu eigenen Tauf-Terminen? Wie kommt die Gemeinde in den Taufgottesdiensten vor (z.B. Gemeindeteams)? Wird an einem besonderen Ort der Neugetauften gedacht (Bilderwand etc.)?

Auftrag

Entwickeln Sie (nach Möglichkeit mehrere) Optionen, wie die Taufpastoral in der Pfarrei Edith Stein organisiert werden kann. Welche Option bevorzugen Sie? Warum? Die Optionen werden von der Projektleitung und dem Pfarreirat der Übergangszeit gesichtet und mit den Ideen der anderen AGs abgestimmt. Beziehen Sie in Ihre Überlegungen folgende Faktoren mit ein:

- **Situationsanalyse:** Wie findet die Taufvorbereitung im Dekanat bisher statt? Welche guten Traditionen gibt es? Wer ist in den Kirchengemeinden für die Vorbereitung verantwortlich?
- **Vernetzung:** Klären Sie, welche anderen AGs (z.B. Liturgie, Glaubenskommunikation) Ihr Thema berührt und mit welchen Sie kooperieren könnten. Vernetzen Sie sich ggf. mit ihnen; Denken Sie z.B. auch an Kindergärten (Brücke Taufe - Kita; Anknüpfung nach der Taufe ...).
- **Kriterien:** Beziehen Sie die Diözesanstrategie und die (diözesanen) Grundlagenpapiere ein. Berücksichtigen Sie die Kriterien der Kirchenentwicklung, die im Dekanat erarbeitet wurden.

- **Realitätscheck:** Überprüfen Sie die Umsetzbarkeit Ihrer Ideen und Optionen, indem Sie sie verschiedenen Teams und Personen vorstellen, die mit dem Thema vertraut sind.
- **Ergänzungen:** Bleiben Sie offen für Fragen, Überlegungen, Themen ..., die sich im Laufe der Arbeit ergeben. Beziehen Sie diese mit ein.

Zusammensetzung der AG

- **Koordination:** NN
- **Mitwirkende:** Beziehen Sie in der AG-Zusammensetzung verschiedene Kirchengemeinden im Dekanat ein. Dazu Personengruppen, die mit dem Thema Taufe zu tun haben: Liturgen; Sekretärinnen; Taufgruppen; Eltern; Paten; Gemeindeteams etc.
- **Empfohlene Gruppengröße:** ca. zehn Personen
- **Rollenklärung:** Sprecher:in (= Kontaktperson Projektleitung) :
Protokollant:in :
- **Delegation / Beauftragung der AG:** erfolgt durch die Projektleitung

Rahmenbedingungen

- **Zeit**

Beginn	ab April 2024
Wasserstandsmeldungen	27. April 2024 / 20.07.2024
erste Ergebnisse	Jahresende 2024
- **Ort / Treffpunkt:** Das Dekanatsgebäude steht grundsätzlich zur Verfügung.
- **Kosten:** Die Anfahrten zu den Treffen können über das Fahrtkostenformular für ehrenamtlich Mitarbeitende bzw. über die Fahrkostenstelle für Hauptberufliche abgerechnet werden.

Grundlagenpapiere, Diözesanstrategie etc.

- **Diözesane Leitlinien / Diözesanstrategie (s. Anlagen)**
Die pastoralen Leitlinien und die strategischen Ziele des Bistums bilden den verbindlichen Rahmen für die pastorale Arbeit in unserer Pfarrei Edith Stein.
Wo finden Sie die Taufpastoral wieder (z.B. bei den Zielen unter 1 Missionarisch; 2 Augenhöhe; 3 Vielfalt; 6 Teilhabe; 7 Menschen im Mittelpunkt. Und bei den Werten unter diakonisch/dienend, partizipativ, qualitätsbewusst, sakramental, spirituell, veränderungsbereit)?
- **Diözesane Regelungen für Katechese und Glaubenskommunikation (s. Anlage)**
- **Kriterien der Kirchenentwicklung in der Pfarrei Edith Stein**
 - *beziehungsorientiert:* Wir sind nahe bei den Menschen, erreichbar und ansprechbar.
 - *subsidiär:* Was möglich und leistbar ist, bleibt in den Gemeinden verortet. Wo es sinnvoll und/oder nötig ist, unterstützt die nächsthöhere Ebene.
 - *innovativ / wachstumsorientiert:* Wir denken neu, frisch und fördern verstärkt das, was wachsen und aufblühen kann.
 - *effektiv / ressourcenorientiert:* Wir bündeln Kräfte, sparen Energie und haushalten mit unseren Ressourcen (Personen, Gebäude, Geld ...).
 - *engagementfördernd* (s. Anlage „11 Grundsätze der Engagementförderung“): Wir bieten Menschen vielfältige Engagementträume und prägen ein engagementfreundliches Klima.

Für den Dekanatsverband Bruchsal
im März 2024